

Pressemitteilung

Gymnasiastinnen aus Meißen gewinnen bei Russischrunde eine Wochenendreise zum Europa-Park in Rust

Schülerteams aus Radeberg, Leipzig und Bautzen auf den Plätzen

Paulin Schneider und Hannah Lauterbach vom Sankt Afra Gymnasium in Meißen haben die zweite Sachsenrunde des diesjährigen Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Wurzen gewonnen. Die beiden 16-jährigen Schülerinnen setzten sich am gestrigen Donnerstag gegen acht weitere Mannschaften aus Sachsen durch und holten mit Vokabelwissen und Nervenstärke den Regionalsieg. Nun geht es für Paulin und Hannah vom 2.-4. November auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Finale im Europa-Park in Rust. Dort würfeln die Gymnasiastinnen und 17 weitere Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine mehrtägige Russlandreise.

Die fiktive Silbermedaille holten sich Annabell Günther und Lea Probst vom Humboldt-Gymnasium Radeberg. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Antonio Markus und Alexander Raasch von der Leibnizschule in Leipzig durch. Über Platz 4 freuten sich Lukas Herrmann und Leila Bakaeva von der Dr. Salvador Allende Oberschule in Bautzen. Die Regionalrunde an der Pestalozzi-Oberschule in Wurzen war die vierzehnte von insgesamt 16 Runden, die seit Ende August in zwölf Bundesländern ausgetragen werden.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Maria Galland
 Deutsch-Russisches Forum e.V.
 Schillerstr. 59
 10627 Berlin
 Tel.: 030 / 267 905 25
 info@spielendrussisch.de

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherr



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von